

Kreis
Steinfurt

S 153

1368 Februar 25 [up sent Mathies dach, des heiligen Apostels]. [27 153]

Brederich van Helpestein verzeft dem Conrait, heren, und Aleyt, syn ewyf, vrouwe van der Die (Dyt, Nr. Grevenbroich) und ihren Erben den Hof zu Weldehove (Weshl bei Helpestein?) mit allem Zubehör für 500 alte goldene Schilde, so wie derselbe ihm in der Teilung zugewiesen worden ist von seinem verstorbenen Bruder Pshylips. Er behält sich die Wiederlöse zu jeder Zeit vor, jedoch soll im Jahr der Löse die Gülde und das Korn des Hofes Herrn Conrait, seiner Frau Aleyt und ihren Erben verbleiben. Dafür, daß Brederich ihnen diesen Hof verzeft hat, übergeben Conrait und seine Frau ihm einen von Brederichs verstorbenem Bruder Willem ihnen ausgestellten Schuldbrief über 700 alte goldene Schilde auf die Herrschaft Helpestein. Für die von den Pfandinhabern auf dem Hofe vorgenommenen Verbesserungen soll Brederich bei der Löse eine angemessene Entschädigung nach dem Gutachten der beiderseitigen Freunde zahlen, oder die Verbesserungen sollen abgebrochen und weggefahren werden. Auf Friedrichs Bitte siegeln

mit die Ritter Rutger van Aldenbruggen, Sybrecht Monich, Arnolt Gsel, Aylf Koyper van Wyvellichoven.

Orig. 5 Siegel, das letzte ab; Namen auf den Pergamentstreifen. IV. Rep. G. 3. a. 11.